

## **Fortbildungsprüfung zum/zur Fachwirt/-in Wirtschaftsprüfung (WPK)**

### **2. Klausur im Handlungsbereich gemäß § 3 Nr. 1 PrOFwWPK „Gesetzliche und freiwillige handelsrechtliche Jahresabschlussprüfung sowie Prüfung des Lageberichts“**

Prüfungstermin 2023/2024

Termin: 29. November 2023

Bearbeitungszeit: 3 Stunden

Hilfsmittel:

1. Habersack, Deutsche Gesetze – Textsammlung –, Verlag C.H. Beck (Loseblatt-Sammlung)
2. Wirtschaftsgesetze, 39. aktualisierte Auflage, 2023, IDW Verlag GmbH
3. Steuergesetze – Textsammlung –, Verlag C.H. Beck (Loseblatt-Sammlung)
4. Netzunabhängiger, nicht programmierbarer Taschenrechner ohne Textausgabe

Die Aufgabenstellung umfasst einschließlich dieses Vorblattes **7 Seiten**.

**Bitte geben Sie nach Ende der Bearbeitungszeit  
auch die Aufgabenstellung ab!**

## Bearbeitungshinweise

Die Klausur besteht aus sechs unabhängigen Aufgaben. Alle Aufgaben sind zu bearbeiten.

Bei jeder Aufgabe sind die maximal erreichbaren Punkte angegeben; die in der Klausur erreichbare Höchstpunktzahl liegt bei 100 Punkten.

Die Gewichtung der in den einzelnen Aufgaben maximal erreichbaren Punkte soll zugleich einen Anhaltspunkt für die jeweils erforderliche Bearbeitungszeit einer Aufgabe bzw. Teilaufgabe darstellen.

Gehen Sie nur auf die konkreten Fragestellungen ein und verzichten Sie auf allgemeine Darlegungen ohne Bezug zur jeweiligen Fragestellung!

Begründen Sie Ihre Ausführungen hinreichend.

Die Klausuraufgaben betreffen folgende Themenkreise:

Aufgabe 1:	Lagebericht	6 Punkte
Aufgabe 2:	Verwertung von Prüfungsurteilen Dritter	14 Punkte
Aufgabe 3:	Kenntnis der Geschäftstätigkeit	10 Punkte
Aufgabe 4:	Anlagevermögen	10 Punkte
Aufgabe 5:	Vorräte	10 Punkte
Aufgabe 6:	Umsatzsteuer	<u>50 Punkte</u>
		<u>100 Punkte</u>

### **Aufgabe 1 – Lagebericht (6 Punkte)**

Die Geschäftsführung eines Unternehmens macht in Jahresabschluss und Lagebericht bestimmte Aussagen, unter anderem über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie über die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung. Erläutern Sie, in welcher Hinsicht (Prüfungsziele) diese Aussagen vom Abschlussprüfer geprüft werden müssen. Nennen und erläutern Sie mindestens vier Prüfungsziele.

### **Aufgabe 2 – Verwertung von Prüfungsurteilen Dritter (14 Punkte)**

Sie wirken erstmalig an der gesetzlichen Jahresabschlussprüfung der Elara GmbH mit. Der Einzelabschluss nach HGB der Elara GmbH wurde in den Vorjahren durch eine andere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Mandatsvorgänger) geprüft.

- a) Welcher durch den Prüferwechsel bedingte Umstand führt dazu, dass die Verwertung von Prüfungsurteilen Dritter als Prüfungsnachweise relevant ist? Diskutieren Sie diesen Umstand und gehen Sie auch darauf ein, welche Voraussetzungen für die Verwertung von Prüfungsurteilen Dritter in diesem Fall gegeben sein müssen. (7 Punkte)
- b) Welche Besonderheiten ergeben sich, wenn die andere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Mandatsvorgänger) den Prüfungsauftrag gemäß § 318 Abs. 6 HGB gekündigt hat? (7 Punkte)

### **Aufgabe 3 – Kenntnis der Geschäftstätigkeit (10 Punkte)**

Aus seiner Vorbereitung zum Prüfungsfachwirt weiß der W, dass er sich vor Auftragsannahme und Prüfungsbeginn einer Jahresabschlussprüfung „Kenntnisse über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des zu prüfenden Unternehmens“ verschaffen muss.

Erläutern Sie den Zweck dieser Vorschrift sowie den Umfang der erforderlichen Kenntnisse.

Gehen Sie dabei auch auf folgende Punkte ein:

- Wo ist diese Anforderung an den Abschlussprüfer festgelegt?
- Welche Wege der Informationsbeschaffung stehen dem Abschlussprüfer offen?

Wenn möglich illustrieren Sie Ihre Ausführungen mit Beispielen!

#### **Aufgabe 4 – Anlagevermögen (10 Punkte)**

Ihr Prüfungsleiter beauftragt Sie, im Jahresabschluss der Amalthea GmbH & Co. KG zum 31. Dezember 01 die Zugänge, die Abgänge und die Abschreibungen des Sachanlagevermögens zu prüfen. Sie sprechen mit dem Leiter des Rechnungswesens der Amalthea GmbH & Co. KG und erfahren die folgenden Sachverhalte:

Im Geschäftsjahr 01 wurde ein **Grundstück mit aufstehendem Bürogebäude** veräußert. Der notarielle Verkaufsvertrag wurde am 1. Dezember 01 unterzeichnet. Übergang von Nutzen und Lasten laut Vertrag ist der 30. Dezember 01. Für Grundstück und Gebäude wurde gemäß Vertrag ein Verkaufspreis von zusammen 3,0 Mio. EUR vereinbart. Vom Verkaufspreis entfallen laut Vertrag 40 % auf das Grundstück und 60 % auf das Gebäude. Seitens des Käufers wurde bereits am 30. Dezember 01 eine Zahlung in Höhe von 2,0 Mio. EUR geleistet; der Restbetrag in Höhe von 1,0 Mio. EUR ist laut Vertrag erst im Februar 02 fällig. Das Grundstück hat einen Buchwert von 0,8 Mio. EUR, der den ursprünglichen Anschaffungskosten entspricht. Das Gebäude hat am 30. Dezember 01 einen Buchwert von 1,2 Mio. EUR. Die Amalthea GmbH & Co. KG hat Grundstück und Gebäude in Höhe von zusammen 2,0 Mio. EUR ausgebucht und die Zahlung von 2,0 Mio. EUR auf dem Bankkonto verbucht (Buchungssatz: 2 Mio. EUR an Gebäude 1,2 Mio. EUR – an Grundstück 0,8 Mio. EUR).

Weiter wurde eine **Maschine für die Fertigung** erworben und installiert. Beim Versuch, die Maschine am 1. November 01 in Betrieb zu nehmen, wurde festgestellt, dass der Motor fehlerhaft ist. Ein funktionierender Motor konnte erst im Februar 02 bereitgestellt werden. Die Nutzungsdauer der Maschine wurde mit 12 Jahren veranschlagt, die Anschaffungskosten belaufen sich auf 1,2 Mio. EUR. Als Abschreibung wurde in 01 ein Betrag von 20 TEUR gebucht.

Zudem wurden **Kosten für die Erforschung und Entwicklung eines Motors** aktiviert. Auskunftsgemäß werden die Material- und Personalkosten für dieses Projekt in Höhe von 600 TEUR auf einem separaten Kostenträger für den Motor erfasst. Die Arbeiten wurden Ende Oktober 01 abgeschlossen und die Entwicklung des Motors wird bei der Fertigung von Baumaschinen genutzt. Eine Abschreibung ist bislang nicht erfolgt.

- a) Erläutern Sie, wie Sie prüferisch an diese drei Sachverhalte herangehen. (2 Punkte)
- b) Welche Dokumente/Unterlagen verwenden Sie für die Prüfung? (2 Punkte)
- c) Wie beurteilen Sie die vorgenommenen Buchungen? Korrigieren Sie eventuelle Fehler und stellen Sie die Buchungssätze dar. (6 Punkte)

### **Aufgabe 5 – Vorräte (10 Punkte)**

Sie prüfen den Jahresabschluss der Ganymed GmbH zum 31. Dezember 01. Die GmbH weist hohe Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen in ihrer Bilanz auf.

Ihr Prüfungsleiter beauftragt Sie mit der Planung und Durchführung der Inventuren für diese RHB-Stoffe. In der Besprechung mit dem Lagerleiter der Ganymed GmbH erfahren Sie, dass außer dem Zentrallager am Firmensitz ein Konsignationslager mit Ersatzteilen eines wichtigen und großen Lieferanten existiert sowie ein eigenes Speditionslager (externe Spedition) für wichtige Blech- und Aluminiumteile besteht.

- a) Beschreiben Sie, wie Sie bei der Planung und Durchführung der Inventuren vorgehen und welche Prüfungshandlungen Sie im Einzelnen durchführen. Treffen Sie im Zweifel sachgerechte Annahmen. (4 Punkte)
- b) Am 10. Januar 02 gehen Sie über den Hof der Ganymed GmbH und stellen fest, dass eine große Maschine auf dem Gelände steht. Ihre Einsicht in die Buchhaltung zeigt, dass diese Maschine bereits am 18. Dezember 01 unter Verrechnung von 2,0 Mio. EUR erhaltene Anzahlungen fakturiert (Umsatz gebucht) und in den Vorratsbeständen ausgebucht wurde. Welche Überlegungen stellen Sie an, worauf kommt es an? (2 Punkte)
- c) Gehen Sie davon aus, dass keine weiteren Vereinbarungen vorliegen. Welche Korrektur ist notwendig? Geben Sie bitte die Buchungssätze an (ohne USt). (2 Punkte)
- d) Bei Ihrer Einsicht in die Unterlagen stellen Sie fest, dass den fakturierten Umsatzerlösen aktivierte Kosten der fertigen Maschine von 2.600 TEUR gegenüberstehen. Was ist zu tun (Buchungssatz)? (2 Punkte)

### **Aufgabe 6 – Umsatzsteuer (50 Punkte)**

Die Umsatz-GmbH mit Sitz und Geschäftsräumen in Ulm ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Die Umsatzbesteuerung erfolgt nach vereinbarten Entgelten. Wenn nicht anders aus den Sachverhalten ersichtlich, so ist von der Regelbesteuerung nach § 16 UStG auszugehen. Der Voranmeldungszeitraum ist grundsätzlich der Kalendermonat.

Belege und Nachweise entsprechen den gesetzlichen Vorgaben, es sei denn, dass sich aus der Aufgabenstellung etwas anderes ergibt. Für Buchungssätze genügt es, wenn Sie Bilanz- oder GuV-Posten angeben. Bitte begründen Sie Ihre Antworten nachvollziehbar.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Handel mit Schuhen für Damen und Herren.

- a) Neben dem Schuhhandel vermietet die Umsatz-GmbH auch nicht selbst benötigte Lagerflächen in einem Lagerhaus, welches zum Gesellschaftsvermögen gehört. Zum Gesellschaftsvermögen gehört zudem eine 60%ige Beteiligung an der Innovation-AG. Diese Beteiligung wird nur aus Renditegründen gehalten. Die Innovation-AG ist in einem anderen Geschäftsfeld tätig. Die Umsatz-GmbH nimmt keinen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Innovation-AG.

Nehmen Sie ausführlich zur Unternehmereigenschaft der Umsatz-GmbH sowie zum Umfang des Unternehmens und der Art der erbrachten Leistungen Stellung. (6 Punkte)

- b) Die Umsatz-GmbH liefert im Dezember 2022 Schuhe an ein Kaufhaus in Stuttgart. Der vereinbarte Preis beträgt 59.500 EUR. Die Bezahlung erfolgt am 6. Januar 2023 unter Abzug von 2 % Skonto. Prüfen Sie, ob und wann Umsatzsteuer in welcher Höhe besteht. Wie sind Lieferung und Bezahlung zu buchen? (6 Punkte)
- c) Einige Mitarbeiter der Umsatz-GmbH erhalten neben dem vereinbarten Gehalt auch einen Pkw zur privaten Nutzung überlassen. Der lohnsteuerlich zutreffende Wert der Kfz-Nutzung beträgt monatlich 500 EUR/Mitarbeiter. Entsteht Umsatzsteuer? In welcher Höhe? Wie ist zu buchen? (5 Punkte)
- d) Bei der Durchsicht der Belege stellt die Umsatz-GmbH fest, dass in einem Fall im September 2022 eine Rechnung mit ausgewiesener USt an das Schuhhaus Erratum in Essen versendet wurde, obwohl nur eine Angebotsanfrage erfolgte. Schuhe wurden nicht geliefert, die Rechnung über 10.000 EUR wurde nicht bezahlt.

Hat die Erteilung der Rechnung eine Auswirkung auf die Umsatzbesteuerung und den Jahresabschluss der Umsatz-GmbH? (4 Punkte)

- e) Aus einer Schuhlieferung im Januar 2022 besteht noch eine offene Forderung von 5.000 EUR gegenüber dem Schuhhaus Hackenschick in Halle. Hackenschick wird die Rechnung voraussichtlich nicht voll bezahlen können. Die Umsatz-GmbH rechnet mit einem 50%igen Zahlungsausfall. Wie ist der erwartete Zahlungsausfall buchhalterisch im Jahr 2022 zu berücksichtigen? Welche Auswirkungen hat dies auf die Umsatzsteuer? (5 Punkte)
- f) An den Privatkunden Meier hat die Umsatz-GmbH ein Paar handgefertigte Schuhe für 800 EUR verkauft. Leider ist die Schuhsendung beim Paketdienst verloren gegangen. Da nach den Lieferbedingungen die Umsatz-GmbH die Lieferung „frei Haus“ schuldet, trägt die Umsatz-GmbH das Risiko des Untergangs der Ware. Deshalb zahlt die Umsatz-GmbH den bereits per Vorkasse im Mai von Herrn Meier erhaltenen Betrag von 800 EUR im Juni wieder zurück. Glücklicherweise kommt eine Versicherung, die die Umsatz-GmbH extra für derartige Fälle abgeschlossen hat, für den Verlust der Ware auf und erstattet im Januar

2023 der Umsatz-GmbH 800 EUR. Wie ist zu buchen, welche Auswirkungen auf die Umsatzsteuer gibt es? (11 Punkte)

- g) Die Lagerhalle (siehe oben) wurde 2020 errichtet, die Baukosten betragen 10 Mio. EUR, es wurde zutreffend ein Vorsteuerabzug von 1,9 Mio. EUR in Anspruch genommen. Nunmehr werden die nicht benötigten Lagerflächen (50 % der gesamten Gebäudefläche) ab 1.1.2022 an ein Krankenhaus vermietet. Das Krankenhaus, welches ausschließlich umsatzsteuerfreie Heilbehandlungsleistungen erbringt, wird dort Verbandsmaterial und medizinische Geräte lagern. Als monatliche Miete werden 50.000 EUR vereinbart. Wie ist zu buchen? Gibt es umsatzsteuerliche Auswirkungen für die Umsatz-GmbH? (13 Punkte)